

# Yasir Attallah (m)

Interview von Andreas Schmoller  
Interviewprotokoll von Silvia Panzl-Schmoller  
13. und 16. Juni 2018  
Dauer: 03:32:49

## **Eckdaten:**

Geboren 1977 in Baghdeda, Irak  
Von 2016 bis 2018 in Österreich

## **Ausschnitt aus dem Interview mit Yasir Attallah am 13. und 16. Juni 2018**

### **02:29:02 Die Traditionen**

Für Yasir Attallah sind Traditionen lebendig. Denn es waren die Vorfahren, die diese Traditionen hinterließen, gute wie schlechte. Aber die Vorfahren hinterließen diese Traditionen auch im Hinblick darauf, dass sie sich weiter entwickelten, auch änderten. Traditionen sind nie so, wie zum Zeitpunkt der Großmutter oder des Großvaters, sie sind immer im Wandel. Aber es hänge von uns ab, wie wir mit diesem Wandel umgehen. Yasir Attallah sah Menschen, die keinen Wandel ihrer Traditionen zuließen. Traditionen sollen lebendig sein, lebendig, weil die Menschen heute sie lebendig machen. Denn für Yasir Attallah haben die Menschen heute auch die Verantwortung, ihre Traditionen mit Neuem zu bereichern. Erst dann kann man den jungen Generationen neue Gedanken mitgeben.

### **02:33:00 Zukunftsvisionen**

Yasir Attallah möchte in den Irak zurückkehren und ein neues Kloster mit seinen Mitbrüdern aufbauen. Es sollte ein Platz sein, wo viele Leute kommen um zu beten, zu lesen, Antworten zu finden auf ihre Fragen, sich wohl fühlen, wo sie Hingabe finden. Es sollte ein Platz sein, für Frieden, wenn rundherum kein Frieden zu finden ist, aber im Irak (!), das ist Ziel von Yasir Attallah und seinen Mitbrüdern. Er weiß, dass es nicht leicht sein wird, aber sie wollen es versuchen. Es sollte ein neuer Platz sein. Ein Platz, wo sich auch verschiedene Religionen, verschiedenen Kulturen treffen, während rundherum vielleicht Krieg ist oder Kämpfe sind. Yasir Attallah kann zum Zeitpunkt des Interviews noch nicht beurteilen, wie die Situation sein wird. Er hofft aber, dass sie dieses Projekt beenden können und die Menschen dann wieder freier atmen können.

**Das gesamte Interview kann im Stadtarchiv Salzburg im Lesesaal angehört werden.**